

Universitätsexperte

Aktualisierung in Krankenhauspädiatrie





Universitätsexperte Aktualisierung in Krankenhauspädiatr

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-aktualisierung-krankenhauspadiatrie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Die Pflege pädiatrischer Patienten erfordert eine ständige Aktualisierung seitens des Fachpersonals. Themen wie akutes Atemversagen, fortgeschrittene kardiopulmonale Wiederbelebung und Diabetikerschulung entwickeln sich ständig weiter und müssen von den Fachärzten in ihre tägliche Praxis integriert werden, um weiterhin die beste professionelle Praxis anbieten zu können. Aus diesem Grund hat TECH in diesem Programm die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Krankenhauspädiatrie zusammengestellt, unterstützt von einem großen Team von Fachleuten mit umfassender akademischer und medizinischer Erfahrung. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, sich mit neuen pädiatrischen Verfahren und Praktiken vertraut zu machen.





“

Sie werden Zugang zu den strengsten wissenschaftlichen Postulaten zu zerebralen Krisen, allergischen Reaktionen und komplexen pädiatrischen Patienten haben"

Angesichts des großen wissenschaftlichen Fortschritts im letzten Jahrzehnt mussten die Spezialisten im Bereich der Pädiatrie ihr Wissen ständig aktualisieren. Neue Entwicklungen in der Analgesie und Sedierung ermöglichen ein besseres Management von Schmerzen und Ängsten bei pädiatrischen Patienten, während Fortschritte in der Erkennung von Kindesmissbrauch es dem Spezialisten erlauben, schneller und effektiver zu handeln.

Aus diesem Grund hat TECH ein umfangreiches Team von Fachleuten zusammengestellt, das Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Pädiatrie, einschließlich Ateminsuffizienz, pädiatrischer Palliativpflege, Hautläsionen und anderen für alle Fachleute hochinteressanten Handlungsfeldern, vereint.

Das didaktische Material in diesem Universitätsexperten profitiert von dieser Erfahrung, da es den aktuellsten theoretischen Rahmen mit praktischen Übungen und echten klinischen Fällen ergänzt, die sich auf die Kontextualisierung aller Inhalte konzentrieren.

Da es sich um eine 100%ige Online-Qualifikation handelt, kann der Spezialist sie perfekt mit seiner anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit oder seinen persönlichen Verpflichtungen kombinieren. Es gibt keinen Präsenzunterricht oder vorgegebene Stundenpläne. Das Studienmaterial kann jederzeit von jedem Gerät mit Internetanschluss heruntergeladen werden. Das bedeutet, dass der Spezialist selbst entscheidet, wo, wann und wie er das gesamte Studienpensum übernimmt.

Dieser **Universitätsexperte in Aktualisierung in Krankenhauspädiatrie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten der Krankenhauspädiatrie vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf innovativen Methoden für die Behandlung pneumologischer Erkrankungen
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie finden wissenschaftliche Leitlinien und innovative Artikel zu den dringendsten pädiatrischen Themen, darunter Analgesie und Sedierung, Elektrokardiogramme und pädiatrische Palliativmedizin"

“

Sie haben die Qualitätsgarantie eines Teams von Fachleuten mit jahrelanger Erfahrung im pädiatrischen Bereich, das sogar die pädiatrischen Bereiche großer Krankenhäuser leitet und verwaltet"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie müssen keinen Aspekt Ihres persönlichen oder beruflichen Lebens opfern. Dank der Flexibilität von TECH können Sie in Ihrem eigenen Tempo lernen, ohne dass Sie durch einen Zeitplan eingeschränkt werden.

Mit der Unterstützung der neuesten verfügbaren Fortbildungstechnologie werden Sie Ihre Kenntnisse in der Krankenhauspädiatrie schnell und effizient auf den neuesten Stand bringen.



02 Ziele

Die medizinische Fortbildung ist eine obligatorische Konstante, aber im Bereich der Kinderheilkunde ist sie angesichts der Komplexität dieses Gesundheitsdienstes noch dringlicher. Das Hauptziel dieses Studiengangs ist es, dem Spezialisten die besten Kenntnisse und wissenschaftlichen Erkenntnisse der letzten Jahre zu vermitteln, um die gängigsten pädiatrischen Verfahren zu modernisieren und zu vertiefen. Aus diesem Grund umfasst das Programm eine Vielzahl von Themen, die von der Interpretation von Blutgasen bis zur Liaison-Psychiatrie bei chronischen Krankheiten reichen.





“

*Dank der fortschrittlichen Lehrmethodik von
TECH werden Sie das gesamte moderne Wissen
des Programms in Ihre tägliche Praxis einfließen
lassen, noch bevor Sie es beendet haben"*



Allgemeine Ziele

- Beherrschung der neuesten Techniken und Kenntnisse der modernen Pädiatrie in der Klinik
- Die Behandlung pädiatrischer Patienten muss in hohem Maße beherrscht werden, um ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit während des gesamten Prozesses zu gewährleisten
- Entwicklung vorbildlicher Fähigkeiten, um eine qualitativ hochwertige Pflegearbeit leisten zu können, die die Sicherheit der Patienten gewährleistet und stets auf Kegel Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aktualisiert wird
- Aktualisierung der medizinischen Kenntnisse im Bereich der Krankenhauspädiatrie

“

*Setzen Sie Ihre Arbeit zur
ständigen Aktualisierung mit den
besten Fachleuten der TECH fort"*





Spezifische Ziele

Modul 1. Versorgung des kritisch kranken Kindes außerhalb der pädiatrischen Intensivstation

- ♦ Eingehende Untersuchung der verschiedenen Krankenhauspraktiken für die Erstversorgung von Kindern mit lebensbedrohlichen hämodynamischen, respiratorischen und/oder akuten neurologischen Problemen
- ♦ Erlernen der schnellen Intubationssequenz und der fortgeschrittenen kardiopulmonalen Reanimation bei Kindern gemäß den neuesten Empfehlungen der ILCOR 202
- ♦ Praktisches Management der Diagnose und Therapie von Kindern, die von ihrer Umwelt abgeschnitten sind
- ♦ Verständnis des Handlungsalgorithmus im Falle eines Status convulsus
- ♦ Umgang mit allergischen Reaktionen und Anaphylaxie, Sauerstofftherapie, Flüssigkeitstherapie, EKG, Analgesie und Sedierung sowie Einführung in den Thoraxultraschall

Modul 2. Infektionskrankheiten in der Pädiatrie

- ♦ Konzentration auf Schlüsselthemen wie Antibiotikapolitik und Isolierungsmaßnahmen
- ♦ Analyse der häufigsten Infektionskrankheiten mit Hilfe neuer Algorithmen und Protokolle sowie von Infektionen durch Reisende und Einwanderer und neu auftretende Viren

Modul 3. Andere pädiatrische Verfahren

- ♦ Interpretation von Hautläsionen und der scheinbar tödlichen Episode
- ♦ Umgang mit dem komplexen pädiatrischen Patienten
- ♦ Pädiatrische Intensivpflege, Palliativpflege, Misshandlung und sexueller Missbrauch
- ♦ Beherrschung von Routineverfahren und neuen Technologien
- ♦ Vertiefung der psychischen Gesundheit und Sicherheit pädiatrischer Patienten in der Krankenhausumgebung

03 Kursleitung

Die Dozenten, die zu diesem Universitätsexperten gehören, wurden von TECH aufgrund ihrer beruflichen und akademischen Verdienste sorgfältig ausgewählt. Aus diesem Grund werden alle neuen Kenntnisse, die in den Studienplan aufgenommen werden, von Spezialisten mit umfangreichen praktischen und theoretischen Kenntnissen auf dem Gebiet der Kinderheilkunde kontrastiert und unterstützt. Dadurch hat der Student Zugang zu den besten Studienmaterialien der akademischen Szene.





“

Sie haben die Gewissheit, dass Sie mit der Unterstützung und Hilfe der besten Fachleute in Ihrem Spezialgebiet auf dem neuesten Stand sind"

Leitung



Dr. García Cuartero, Beatriz

- ♦ Leitung des pädiatrischen Dienstes und Koordinatorin der Abteilung für pädiatrische Endokrinologie und Diabetes Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal Madrid, Spanien
- ♦ Fachärztin für Kinderheilkunde am Universitätskrankenhaus Severo Ochoa, Leganés, Madrid
- ♦ Kinderärztin für die Grundversorgung im Bezirk 4 von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Facharztabschluss in Pädiatrie mit MIR-Akkreditierung am Universitätskinderkrankenhaus Niño Jesús, Madrid Bereich der spezifischen Ausbildung: Pädiatrische Endokrinologie
- ♦ Promotion an der Autonomen Universität von Madrid (UAM) Expression der Enzyme Mangan-Superoxiddismutase, Häm-Oxygenase und Stickoxid-Synthase in Pankreasinseln, die mit Interleukin 1 kultiviert wurden, durch in situ Hybridisierung Einstimmig Cum Laude
- ♦ Außerordentliche Professorin für Pädiatrie Fakultät für Medizin Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Forschungsfonds der sozialen Sicherheit (FISS) Zuschuss Steno Diabetes Center, Kopenhagen/Hagedorn Research Laboratory Projekt: Mechanismus der Zerstörung der Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse und freie Radikale bei Diabetes mellitus Typ 1

Professoren

Dr. Buenache Espartosa, Raquel

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, mit Schwerpunkt Neuropädiatrie
Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal Profil Neuropädiatrie
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete Universitätskrankenhaus Stiftung Alcorcón
- ♦ Assistenzärztin in der Pädiatrie und ihren Spezialgebieten Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Oberärztin, Fachgebiet Kinderheilkunde und ihre Spezialgebiete Krankenhaus Henares Profil Neuropädiatrie
- ♦ Fachärztin für Neuropädiatrie, Krankenhaus La Zarzuela
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Autonome Universität von Madrid
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete Assistenzarzt-Ausbildung am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal Subspezialisierung in Neuropädiatrie
- ♦ Doktoratsstudium Zertifikat für fortgeschrittene Promotionsstudien, das die Forschungsleistung im Bereich der Pädiatrie im Rahmen des Promotionsprogramms für medizinische Fachgebiete der Universität von Alcalá mit der Note "hervorragend" bewertet

Dr. Morales Tirado, Ana

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre, am Krankenhaus von Móstoles und am Krankenhaus San Rafael.
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense in Madrid

Dr. Blitz Castro, Enrique

- ♦ Facharzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete in der Abteilung für Pädiatrie und Mukoviszidose, Haupttätigkeit als pädiatrischer Pneumologe am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Leitung des Screening-Programms für neonatale Mukoviszidose am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Assistenzarzt in der Pädiatrie und ihren Spezialgebieten am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal (Madrid, Spanien) und in der Abteilung für Neonatologie des Universitätskrankenhauses La Paz (Madrid, Spanien), wobei er das letzte Jahr seiner Facharztausbildung ganz dem Spezialgebiet der pädiatrischen Pneumologie widmete
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Complutense in Madrid Klinische Ausbildung am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón in Madrid
- ♦ Doktorand im Doktoratsstudium der Gesundheitswissenschaften an der Universität Alcalá de Henares für die Ausarbeitung der Dissertation Ergebnisse des Neugeborenen-Screening-Programms für Mukoviszidose in der Gemeinschaft Madrid seit seiner Einführung im Jahr 2009 bis 2022
- ♦ Forscher bei der Stiftung für biomedizinische Forschung des Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal, der zur Entwicklung laufender Forschungsprojekte in der Abteilung für zystische Fibrose des Universitätskrankenhauses Ramón y Cajal beiträgt

Dr. Vázquez Ordóñez, Carmen

- ♦ FEA Pädiatrische Nephrologie und pädiatrische Notfälle Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Rotation in der Abteilung für pädiatrische Nephrologie Universitätskrankenhaus Doce de Octubre
- ♦ Assistenzarzt für Pädiatrie. Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Universität von Navarra
- ♦ Lehrbeauftragte im 4. und 6. Jahr des Medizinstudiums an der Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Medizinische Seminare an der Universität von Alcalá de Henares

Dr. Stanescu, Sinziana

- ♦ Krankenhaus Ramón y Cajal. Gebietsspezialistin, Abteilung für Pädiatrie, Abteilung für Stoffwechselkrankheiten
- ♦ Krankenhaus Ramón y Cajal. Ärztlicher Bereitschaftsdienst auf der pädiatrischen Intensivstation
- ♦ Krankenhaus Ramón y Cajal. Gebietsspezialistin, Pädiatrischer Dienst
- ♦ Universitätskrankenhaus Del Henares. Ärztlicher Bereitschaftsdienst
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin, Carol-Davila-Universität für Medizin und Pharmazie, Bukarest Vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft (spanische Regierung) anerkannter Abschluss
- ♦ Spezialisierte Ausbildung in Pädiatrie über MIR Fachärztin für Pädiatrie und Spezialgebiete am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal, Madrid Subspezialität: Pädiatrische Intensivpflege, Stoffwechselkrankheiten

Dr. Toledano Navarro, María

- ♦ Assistenzärztin für Kinderkardiologie, zuständig für die Sprechstunde für familiäre Kardiopathien und Hämodynamik, Spezialistin für diagnostische und interventionelle Verfahren bei angeborenen Herzerkrankungen bei Kindern und Erwachsenen als Erst- und Zweitoperateurin Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ EPALS-Akkreditierung beim Great Ormond Street NHS Trust European Resuscitation Council
- ♦ ESC Certification in Congenital Heart Disease Echocardiography European Society of Cardiology
- ♦ Spezialisierte Ausbildung in Pädiatrie am H. Ramón y Cajal (HRYC) in Madrid Beginn der Subspezialisierung in Pädiatrischer Kardiologie mit Ausbildung in Pädiatrischer Kardiologie und angeborenen Herzerkrankungen bei Erwachsenen

Dr. Vázquez Martínez, José Luis

- ♦ Leitung der Abteilung für pädiatrische Intensivmedizin Krankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Spezialisierung auf die Pädiatrie und ihre spezifischen Bereiche Kinderkrankenhaus La Paz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Oviedo
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Außerordentlicher Professor an der Universität von Alcalá

Dr. De Tejada Barásoain, Enrique Otheo

- ♦ Facharzt für Allgemeinmedizin, Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal (HURyC), Abteilung für Pädiatrie
- ♦ Krankenhausinterne Pädiatrie und pädiatrische Infektionskrankheiten Abteilung für allgemeine Pädiatrie und pädiatrische Infektionskrankheiten
- ♦ Mitglied des Ausschusses für antimikrobielle Politik des HURyC
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität Madrid
- ♦ Promotion zum Doktor der Medizin mit der Doktorarbeit Ätiologie der in der Gemeinschaft erworbenen Lungenentzündung bei Kindern an der Universität von Alcalá mit der Note hervorragend cum laude
- ♦ Außerordentlicher Professor für Pädiatrie an der Universität von Alcalá
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für interne Krankenhauspädiatrie
- ♦ Mitglied der spanischen Gesellschaft für pädiatrische Infektionskrankheiten

Dr. Armero Pedreira, Paula

- ♦ Kinderärztin im Krankenhaus Puerta de Hierro für pädiatrische Notfälle
- ♦ Kinderärztin im Kinderheim Casa de los Niños, einer Einrichtung zum Schutz von Minderjährigen, die von der Generaldirektion für Kindheit und Familie der Gemeinde Madrid geleitet wird
- ♦ Kinderärztin im Krankenhaus San Rafael Arbeitstätigkeit in der Praxis für Sozialpädiatrie
- ♦ Kinderärztin in der Abteilung für pädiatrische Palliativmedizin der Stiftung Vianorte-Laguna
- ♦ Assistenzärztin für Pädiatrie Kinderkrankenhaus La Paz Subspezialisierung in der Abteilung für komplexe Pathologie des Kinderkrankenhauses La Paz und in der Abteilung für Palliativmedizin der Gemeinde Madrid
- ♦ Masterstudiengang in pädiatrischer Palliativmedizin Internationale Universität von La Rioja
- ♦ Aufbaustudium in Sozialpädiatrie Universität von Barcelona
- ♦ Dozentin für den Masterstudiengang Pädiatrische Palliativmedizin, Internationale Universität La Rioja

Fr. Clemente Linares, Raquel

- ♦ Pflegefachkraft in der pädiatrischen Krankenhausbehandlung Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Pflegefachkraft für den Krankenhausaufenthalt von Erwachsenen in verschiedenen Diensten Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal
- ♦ Universitätskurs in Krankenpflege Europäische Universität Madrid
- ♦ Pflegefachkraft im gemeinsamen medizinischen Dienst der Meliá Hotels International
- ♦ Medizinische Anerkennungen: EKG, Sehkontrolle, Audiometrie und andere Pflegeuntersuchungen Quirón Prävention Oberster Sportrat
- ♦ Pflegeberatung und Gesundheitsförderung Quirón Prävention Oberster Sportrat

Fr. Yelmo Valverde, Rosa

- ♦ Ausbildungspflegefachkraft für Diabetes im Kindesalter am Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal (Madrid)
- ♦ Ausbildungspflegefachkraft für Diabetes in der Abteilung für Diabetes und Telemedizin des Krankenhauses San Rafael
- ♦ Abteilung für Extraktionen und Prävention und Abteilung für Arbeitsrisiken im Krankenhaus la Paz
- ♦ Abteilung für Innere Medizin und Palliativmedizin im Krankenhaus San Rafael
- ♦ Universitätskurs in Krankenpflege von der Päpstlichen Universität Comillas
- ♦ Universitätskurs in Betriebskrankenpflege vom Institut Carlos III und der Universität für Krankenpflege von Ciudad Real
- ♦ Masterstudiengang in Adipositas und deren Komorbiditäten: Prävention, Diagnose und umfassende Behandlung. Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Masterstudiengang in Grundlagen der Betreuung und Erziehung von Menschen mit Diabetes an der Universität von Barcelona

04

Struktur und Inhalt

Struktur und Inhalt dieses Programms folgen der innovativsten Lehrmethodik von TECH. Auf der Grundlage des „Relearning“ sind alle Inhalte so angeordnet, dass die Fachleute ihr Wissen allmählich und schrittweise aktualisieren können, was die Lehrbelastung erheblich reduziert. Darüber hinaus haben die Dozenten eine große Menge an audiovisueller Unterstützung mit speziellen klinischen Videos entwickelt, in denen der Spezialist die gezeigten Fortschritte viel besser verstehen kann.



“

Sie werden kein so umfassendes akademisches Angebot finden wie dieses, mit einer Vielzahl von Aktivitäten, interaktiven Anleitungen, ergänzender Lektüre und mehr didaktischem Begleitmaterial"


Modul 1. Versorgung des kritisch kranken Kindes außerhalb der pädiatrischen Intensivstation

- 1.1. Warnzeichen und Symptome
 - 1.1.1. Hämodynamik
 - 1.1.2. Atemwege
 - 1.1.3. Stoffwechsel
 - 1.1.4. Neurologisch
 - 1.1.5. Hämatologie
 - 1.1.6. Dekompensation des chronischen Kindes
 - 1.1.7. Überwachung: Klinisch-instrumentelle Überwachung. Klinischer Ultraschall
 - 1.1.8. Herz-Kreislauf-Stillstand
 - 1.1.8.1. Prävention
 - 1.1.8.2. Betreuung des Kindes bei der Festnahme
 - 1.1.8.3. Stabilisierung
 - 1.1.8.4. Transport. Innerhalb des Krankenhauses und zwischen Krankenhäusern
 - 1.1.9. Humanisierte Pflege des kritischen Kindes
 - 1.1.9.1. Familie
 - 1.1.9.2. Musiktherapie
 - 1.1.9.3. Sonstige
 - 1.1.10. Schwierige Entscheidungen
 - 1.1.10.1. Begrenzung der therapeutischen Bemühungen
 - 1.1.10.2. Chronisches Kind
 - 1.1.10.3. Spende bei Asystolie
- 1.2. Zerebrale Krise
 - 1.2.1. Erste Bewertung
 - 1.2.2. Differentialdiagnose
 - 1.2.3. Akute Behandlung
- 1.3. Akutes respiratorisches Versagen. Sauerstofftherapie
 - 1.3.1. Akute respiratorische Insuffizienz
 - 1.3.2. Pathophysiologie
 - 1.3.3. Klassifizierung
 - 1.3.4. Diagnose
 - 1.3.5. Behandlung
- 1.4. Allergische Reaktion. Anaphylaxie
 - 1.4.1. Die allergische und klinische Reaktion
 - 1.4.2. Ätiologie
 - 1.4.3. Diagnose
 - 1.4.4. Behandlung
 - 1.4.5. Prävention
- 1.5. Blutgasanalyse
 - 1.5.1. Auswertung der Blutgase
 - 1.5.2. Pathophysiologie
 - 1.5.3. Grundelemente für die Interpretation des Säure-Basen-Haushalts
 - 1.5.4. Allgemeine Diagnose
 - 1.5.5. Ansatz bei Störungen des Säure-Basen-Haushalts
- 1.6. Analgesie und Sedierung
 - 1.6.1. Analgesie und Sedierung
 - 1.6.2. Bewertung und Behandlung von Schmerzen
 - 1.6.3. Sedoanalgesie
 - 1.6.3.1. Unerwünschte Wirkungen
 - 1.6.3.2. Patienten, die in Frage kommen
 - 1.6.3.3. Erforderliches Personal und Ausrüstung
 - 1.6.3.4. Nicht-pharmakologische Maßnahmen zur Schmerz- und Angstbekämpfung
 - 1.6.3.5. Medikamente und Gegenmittel
 - 1.6.3.6. Sedoanalgesieverfahren und -strategien
 - 1.6.3.7. Erforderliche Dokumentation
 - 1.6.3.8. Überwachung
- 1.7. Flüssigkeitstherapie
 - 1.7.1. Zusammensetzung der Körperflüssigkeiten
 - 1.7.2. Die wichtigsten Mechanismen zur Regulierung von Volumen, Osmolarität und Säure-Basen-Gleichgewicht
 - 1.7.3. Berechnung des Grundbedarfs
 - 1.7.4. Behandlung der Dehydratation; Wege der Rehydratation (Indikationen, verwendete Seren)
 - 1.7.5. Behandlung der wichtigsten Störungen des Wasser-Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushalts

- 1.8. Elektrokardiogramm
 - 1.8.1. Allgemeines
 - 1.8.2. Elektrische Veränderungen während der kindlichen Entwicklung
 - 1.8.3. Sequentielle EKG-Analyse: P-Welle, PR-Intervall, QRS-Komplex, Q-Welle, ST-Segment, T-Welle
 - 1.8.4. Merkmale von atypischen EKGs ohne pathologischen Befund
 - 1.9. Thorax-Ultraschall
 - 1.9.1. Klinischer Ultraschall (POCUS)
 - 1.9.2. Artefakte und Biotologie
 - 1.9.3. Lungen-Ultraschall-Semiologie
 - 1.9.4. POCUS-Diagnose
 - 1.9.4.1. Konsolidierte Lungenentzündung
 - 1.9.4.2. Alveolo-interstitielle Lungenentzündung
 - 1.9.4.3. Einschließung
 - 1.9.4.4. Herzversagen
 - 1.9.4.5. Pleuraerguss
 - 1.9.4.6. Pneumothorax
- Modul 2. Infektionskrankheiten in der Pädiatrie**
- 2.1. Mit dem Gesundheitswesen verbundene Infektionen (HAI). Maßnahmen zur Verhinderung der Übertragung von Infektionen
 - 2.1.1. Auswirkungen auf eine pädiatrische Krankenhausstation
 - 2.1.2. Epidemiologie und Inzidenz
 - 2.1.3. Arten von therapieassoziierten Infektionen
 - 2.1.4. Verhütung der Übertragung von Infektionen
 - 2.1.4.1. Arten der Isolierung und Indikationen für bestimmte Mikroorganismen
 - 2.1.4.2. Handhygiene
 - 2.1.4.3. Andere Maßnahmen
 - 2.2. Das Labor bei der Diagnose von Infektionskrankheiten. Mikrobiologische Probenahme
 - 2.2.1. Biochemische und hämatologische Befunde bei Infektionskrankheiten
 - 2.2.2. Klinische Überlegungen vor der mikrobiologischen Probenahme
 - 2.2.3. Biologische Proben, die für die Diagnose der häufigsten Infektionen empfohlen werden. Konventionelle Mikrobiologie, schnelle Techniken, molekulare Techniken
 - 2.2.4. Verfügbare mikrobiologische Techniken und ihre Indikationen
 - 2.2.5. Transport und Konservierung von Proben
 - 2.3. Empirische Antibiotikatherapie. Angemessener Einsatz von Antibiotika
 - 2.3.1. Allgemeine Grundsätze der Antibiotikabehandlung: strukturierte klinische Rationale
 - 2.3.2. Wie wird die richtige Wahl des Antibiotikums getroffen?
 - 2.3.3. Wann wird ein Antibiotikum gewechselt? Gezielte Antibiotikatherapie
 - 2.3.4. Was ist ein angemessener Antibiotikaeinsatz? Bedeutung und Auswirkungen
 - 2.3.5. Rolle der neuen Antibiotika in der pädiatrischen Krankenhausversorgung
 - 2.4. Besondere Situationen des Patienten mit Fieber: rezidivierendes Fieber, anhaltendes Fieber, Fieber bei Tropenpatienten
 - 2.4.1. Wiederkehrendes Fieber und periodisches Fieber
 - 2.4.1.1. Ursachen
 - 2.4.1.2. Diagnostische Einstellung
 - 2.4.2. Langanhaltendes Fieber
 - 2.4.2.1. Ursachen
 - 2.4.2.2. Bewertung
 - 2.4.3. Fieber bei tropischen Patienten
 - 2.4.3.1. Allgemeine Überlegungen (Kind eines Fahrenden, Kind eines Migranten, Adoptivkind)
 - 2.4.3.2. Die häufigsten Ursachen
 - 2.4.3.3. Bewertung
 - 2.5. In der Gemeinschaft erworbene Lungenentzündung (CAP). Ätiologische Diagnose und Antibiotikatherapie. Therapie der komplizierten Lungenentzündung
 - 2.5.1. Ätiologie nach Altersgruppen
 - 2.5.2. Diagnostische Einstellung
 - 2.5.3. Therapie der CAP beim hospitalisierten Patienten
 - 2.5.4. Diagnostischer Ansatz bei "nicht gut verlaufender Lungenentzündung"
 - 2.5.5. Komplizierte Lungenentzündung
 - 2.5.5.1. Arten: parapneumonischer Pleuraerguss, nekrotisierende Pneumonie, Lungenabszess
 - 2.5.5.2. Diagnostischer und therapeutischer Ansatz

- 2.6. Infektion von Haut und Weichteilen (IPPB). Osteoartikuläre Infektion (OAI)
 - 2.6.1. IPPB. Diagnostischer und therapeutischer Ansatz
 - 2.6.1.1. Impetigo
 - 2.6.1.2. Zellulitis und Erysipel
 - 2.6.1.3. Follikulitis und Furunkel
 - 2.6.1.4. Omphalitis
 - 2.6.1.5. Staphylococcus-Syndrom der verbrühten Haut
 - 2.6.1.6. Ecthyma
 - 2.6.1.7. Nekrotisierende Faszitis
 - 2.6.1.8. Bisse
 - 2.6.2. OAI. Diagnostischer und therapeutischer Ansatz
 - 2.6.2.1. Inzidenz, Pathophysiologie der verschiedenen Lokalisationen und Ätiologie in den verschiedenen Altersgruppen
 - 2.6.2.2. Septische Arthritis
 - 2.6.2.3. Osteomyelitis
- 2.7. Genitalinfektionen bei Kindern und Heranwachsenden
 - 2.7.1. Auswirkungen und Häufigkeit von sexuell übertragbaren Infektionen (STIs) im Jugendalter
 - 2.7.2. Syndrome von STIs
 - 2.7.2.1. Genitalgeschwüre
 - 2.7.2.2. Leistenlymphknoten-Lymphadenopathie
 - 2.7.2.3. Condylomata
 - 2.7.2.4. Harnröhrentzündung
 - 2.7.3. Mikrobiologische Diagnose und Behandlung von STIs
 - 2.7.4. Vulvovaginitis bei Mädchen und Heranwachsenden. Bakterielle Vaginose
 - 2.7.5. Beckenentzündungskrankheit
 - 2.7.6. Orchitis und Epididymitis
- 2.8. Infektion durch einen zentralen Venenkatheter (ZVK)
 - 2.8.1. Arten von ZVK
 - 2.8.2. Häufige ätiologische Erreger
 - 2.8.3. Klinische Merkmale, Untersuchungen und Diagnosekriterien
 - 2.8.4. Behandlung von ZVK-bedingten Infektionen



- 
- 2.9. Infektion bei immungeschwächten Patienten
 - 2.9.1. Häufigste ätiologische Erreger je nach Art der Beeinträchtigung des Immunsystems
 - 2.9.2. Allgemeines diagnostisches Vorgehen bei Verdacht auf eine Infektion bei einem immungeschwächten Kind
 - 2.9.3. Infektionsprophylaxe bei Kindern mit primärer oder sekundärer Immundefizienz
 - 2.9.4. Der Patient mit febriler Neutropenie
 - 2.10. Neu auftretende Virusinfektion: SARS-CoV-2
 - 2.10.1. Veränderungen in der Organisation der Krankenhauspädiatrie im Zusammenhang mit der Pandemie COVID-19
 - 2.10.2. Diagnose und Behandlung der akuten SARS-CoV-2-Infektion
 - 2.10.3. Vorübergehendes COVID-19-bedingtes systemisches inflammatorisches Syndrom (MIS-C oder PMIS)
 - 2.10.4. Überlegungen zum Auftreten künftiger Epidemien
 - 2.11. Systemisches inflammatorisches Reaktionssyndrom (SIRS). Sepsis, schwere Sepsis und septischer Schock
 - 2.11.1. Klinische Anerkennung
 - 2.11.2. Mikroorganismen, die eine Sepsis verursachen. Diagnostische Einstellung
 - 2.11.3. Erstbehandlung von SIRS, Sepsis, schwerer Sepsis und septischem Schock
 - 2.11.4. Toxische Schocksyndrome

Modul 3. Andere pädiatrische Verfahren

- 3.1. Die häufigsten Hautläsionen
 - 3.1.1. Ätiologie
 - 3.1.2. Diagnostischer Ansatz
 - 3.1.3. Febrile und afebrile Exantheme
 - 3.1.4. Vesikuläres Exanthem
 - 3.1.5. Purpurne Hautausschläge
 - 3.1.6. Morbilliforme Hautausschläge
 - 3.1.7. Kawasaki-Krankheit
 - 3.1.8. Scharlach
 - 3.1.9. Stevens-Johnson-Syndrom

- 3.2. Das Kleinkind mit EAL (scheinbar tödliche Episode) oder BRUE (*Brief reported unexplained event*)
 - 3.2.1. Das Kleinkind mit EAL (scheinbar tödliche Episode)
 - 3.2.2. Epidemiologie
 - 3.2.3. Risikofaktoren
 - 3.2.4. Diagnose und Krankenhausmanagement
 - 3.2.5. Entlassungskriterien
- 3.3. Die Rolle der Krankenpflege bei pädiatrischen Krankenhausaufenthalten
 - 3.3.1. Krankheit im Kindesalter. Psychologische Reaktionen und Einstellung zur Krankenhauseinweisung
 - 3.3.2. Krankenpflege während des Krankenhausaufenthalts
 - 3.3.2.1. Ziele je nach Alter
 - 3.3.2.2. Betreuung/Einmischung bei den Eltern
 - 3.3.2.3. Pflege/Eingriffe in die Umgebung
 - 3.3.3. Stationäre Verfahren
 - 3.3.3.1. Messung der Vitalparameter in Abhängigkeit vom Alter, anthropometrische Parameter und Kapillarmessungen
 - 3.3.3.2. Absaugen von Sekreten und Fremdkörpern
 - 3.3.3.3. Techniken zur Ruhigstellung
 - 3.3.3.4. Sondierungen
 - 3.3.3.5. Probenentnahmen
 - 3.3.3.6. Medikamentenverabreichung, Rekonstitution und Dosisberechnung
 - 3.3.3.7. VVO-Kanülierung
 - 3.3.3.8. Bandagen
 - 3.3.3.9. Herz-Lungen-Wiederbelebung in der Pädiatrie
- 3.4. Krankenpflege bei der Betreuung eines Kindes mit Diabetes bei der Geburt. Diabetesaufklärung
 - 3.4.1. Bedürfnisse des Patienten und der Familie zu Beginn der Erkrankung, Empowerment
 - 3.4.2. Kapillare LBCM und kontinuierliche Glukosemessung (CGM)
 - 3.4.3. Injektionstechnik, Rotationszonen
 - 3.4.4. Insuline: Lagerung, Pflege
 - 3.4.5. Alltägliches Management von Diabetes
 - 3.4.5.1. Akute Komplikationen: Management von Hypoglykämie und Hyperglykämie (Symptome, Prävention, Korrektur)
 - 3.4.5.2. Diabetes während der Krankheit. Prävention von DKA
 - 3.4.5.3. Zusammenhang zwischen Blutzucker und Ernährung. Quantifizierung von Kohlenhydraten (CH). Glykämischer Index. Etiketten lesen
 - 3.4.5.4. Einstellung zur Bewegung
 - 3.4.5.5. Das Kind in der Schule. Benötigte Materialien
- 3.5. Allgemeine Pflege des postoperativen Patienten
 - 3.5.1. Die Rolle des Krankenhauspädiaters bei Kindern und Jugendlichen, die sich einer Operation unterzogen haben
 - 3.5.2. Allgemeine postoperative Betreuung
 - 3.5.2.1. Temperaturkontrolle
 - 3.5.2.2. Flüssigkeiten und Elektrolyte
 - 3.5.2.3. Übelkeit und Erbrechen
 - 3.5.2.4. Postoperative Ernährung
 - 3.5.2.5. Wiederherstellung der Atmungsfunktion
 - 3.5.2.6. Frühzeitige Erholung und Mobilisierung
 - 3.5.2.7. Chirurgische Antibiotikaprophylaxe
 - 3.5.2.8. Postoperative Schmerzkontrolle
- 3.6. Komplexe pädiatrische Patienten
 - 3.6.1. Chronizität und Komplexität. Bevölkerung definieren
 - 3.6.2. Besondere Anforderungen an die Gesundheitsversorgung
 - 3.6.3. Abhängigkeit von der Technik: Unterstützung bei der Ernährung, der Atmung und der Kardiologie
- 3.7. Häusliche Hospitalisierung
 - 3.7.1. Häusliche Hospitalisierung
 - 3.7.2. Historischer Überblick
 - 3.7.3. Subsidiäre Patienten und Familien
 - 3.7.3.1. Vorteile für den Patienten und seine Familie
 - 3.7.3.2. Vorteile für das nationale Gesundheitssystem
 - 3.7.4. Organisation: Ressourcen und Koordination

- 3.8. Pädiatrische Palliativmedizin
 - 3.8.1. Palliativversorgung und Patientenklassifizierung
 - 3.8.2. Betreuung von Patienten und Angehörigen am Ende des Lebens
 - 3.8.2.1. Entscheidungstreffen
 - 3.8.2.2. Kommunikation mit dem Patienten und seiner Familie
 - 3.8.3. Palliativmedizin: Behandlung und Begleitung
 - 3.8.3.1. Schmerzbehandlung
 - 3.8.3.2. Palliative Sedierung
 - 3.8.3.3. Pflege während und nach dem Tod
- 3.9. Kindesmisshandlung
 - 3.9.1. Arten von Kindesmissbrauch
 - 3.9.2. Epidemiologie
 - 3.9.3. Klinische Manifestationen
 - 3.9.4. Handlungsansatz bei Verdacht auf Misshandlung in der Kinderheilkunde
- 3.10. Liaison- und Konsultationspsychiatrie
 - 3.10.1. Das Kind und die Familie im Angesicht von Krankheit und Krankenhausaufenthalt
 - 3.10.2. Chronische Krankheit
 - 3.10.3. Psychopathologie in Verbindung mit körperlichen Pathologien
 - 3.10.4. Delirium
 - 3.10.5. Schmerz
 - 3.10.6. Psychosomatik
 - 3.10.7. Suizidales Verhalten
 - 3.10.8. Psychopharmakologie
- 3.11. Pädiatrische Patientensicherheit in der Krankenhausumgebung
 - 3.11.1. Sicherheit als zentrales Ziel für die Qualität der Pflege
 - 3.11.2. Unerwünschte Ereignisse (AE) bei pädiatrischen Krankenhausaufenthalten
 - 3.11.2.1. Häufigste Ursachen
 - 3.11.2.2. Häufigste AEs in der Pädiatrie
 - 3.11.2.3. Prävention



Ein Programm, das Ihre Erwartungen erfüllt, mit allen Mitteln, die Sie brauchen, um auf dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu bleiben"

- 3.11.3. Sicherheitskultur
- 3.11.4. Quellen für Informationen. Melde- und Registrierungssysteme
- 3.11.5. Analysesysteme
- 3.11.6. Sicherheitsstrategien. Sichere Praktiken

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Universitätsexperte in Aktualisierung in Krankenhauspädiatrie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Aktualisierung in Krankenhauspädiatrie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Aktualisierung in Krankenhauspädiatrie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Aktualisierung in
Krankenhauspädiatr

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Aktualisierung in Krankenhauspädiatrie